

Team Basel – FCA 5:1 (2:0)

Trotz des am Ende deutlichen Resultats gebührt dem FCA-Team ein grosses Kompliment. Wie die Spielerinnen alle unglücklichen Umstände wegsteckten, von Beginn weg hervorragend kämpften, sich viele erstklassige Möglichkeiten erarbeiteten und auch vom 0:2 Pausenresultat nicht deprimieren liessen, das war Klasse!

Objektive Zuschauer hatten schon bei Halbzeit festgestellt, dass Aarau, insbesondere dank dem "Dream-Team" Müni-Leonita auf der linken Seite, die besseren Möglichkeiten besass. Dieses Powerduo, gut unterstützt durch Michelle und Fabienne, machte auch nach dem Tee mächtig Dampf. Leonita, die beste Spielerin auf dem Platz, konnte sich gegen die schnellen und kampfstarken Basler Verteidigerinnen (bisher in drei Spielen lediglich ein Tor erhalten!) immer wieder durchsetzen, schlussendlich verfehlten aber alle Schüsse das Tor, landeten an der Latte....oder genau auf Lo's Kopf, von wo der Ball den Weg in das leere Tor leider auch nicht fand. So war es dann einzig Müni, welche einen Alleingang mit dem Tor krönte, nachdem sie in gewohnt cooler Art die gegnerische Torfrau umspielt hatte. Was, wenn diese Spielerin einmal topfit wäre.....?!

Dass die, an diesem Mittwoch einzige verbliebene, spielberechtigte Torfrau, Geraldine Neidhart, welche bis zu diesem Spiel noch nie ein 7m-Tor gehütet hatte, den Kasten nicht würde rein halten können, lag auf der Hand. Zusätzlich waren beide Innenverteidigerinnen der Stammformation abwesend und wurden, mit Secil und Rami, durch Spielerinnen ersetzt, welche auf dieser Position wenig und keine Erfahrung hatten. Am Ende waren mindestens zwei bis drei der Gegentreffer auf diese Unsicherheit zurückzuführen. Mit etwas mehr Glück wäre dennoch eine Überraschung möglich gewesen...